

## **Initialberatung „Effiziente Mobilität und Ladeinfrastruktur“**

Die Stadt Ebersbach-Neugersdorf hat an einer entsprechenden Beratung unter Federführung der SachsenEnergie AG (früher ENSO) teilgenommen. Die Veranstaltungen wurden mit 80% über die Sächsische Aufbaubank (SAB) gefördert.

Die Ziele der Beratung waren die Erarbeitung von Maßnahmen zur Steigerung der mobilitätsbezogenen Energieeffizienz und Reduktion verkehrsbedingter CO<sub>2</sub> – Emissionen.

Durchgeführt und untersucht wurden zwei Module, nämlich eine Fuhrparkanalyse und die Betrachtung einer aufzubauenden Ladeinfrastruktur.

Dazu wurden die Daten des Fuhrparks, aktuell ja schon mit zwei E-Fahrzeugen, über drei Monate analysiert (tägliche Fahrzeit, gefahrene km etc.). Es wurde festgestellt, dass 90% der PKW weniger als 50 km im Durchschnitt fahren und 72% aller Fahrzeuge sogar weniger als 30 km im Einsatz sind. Langstrecken sind dagegen eine Seltenheit. Daraus resultiert die Empfehlung der SachsenEnergie AG für die Zukunft des Fuhrparks, dass 80% der Fahrzeuge als E-Fahrzeuge ausgeführt werden können. Dazu sollte die Möglichkeit der Förderung wahrgenommen werden. Perspektivisch werden zur Errichtung einer Ladeinfrastruktur drei Standorte mit insgesamt 7 Ladepunkten empfohlen.

Die Stadt hat die Empfehlungen aufgegriffen und sich dafür entschieden, vorerst die Fördermittel für zwei PKW und zwei Ladestationen mit drei Ladepunkten, eine davon für die Öffentlichkeit am Standort Weberstraße 22, zu beantragen. Bewilligende Stelle ist das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Ebersbach-Neugersdorf, 29.03.2021